

**Mitgliederversammlung**, 30.1.2015; Universität Linz, 15.45-16.45 Uhr

Anwesende: 11 Mitglieder der Sektion; vom amtierenden Sektionsrat und von den KandidatInnen für den neuen Sektionsrat entschuldigt U Papouschek, P Dannecker

Protokoll: S Kink

### **1. Begrüßung**

B Aulenbacher begrüßt im Anschluss an die Jahrestagung die Mitglieder der Sektion.

### **2. Schriftführung**

S Kink übernimmt das Protokoll.

### **3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung**

Wird einstimmig angenommen.

### **4. Feststellung der Tagesordnung**

Es werden keine weiteren Punkte in die Tagesordnung aufgenommen.

### **5. Berichte des Sektionsrats und aus der Sektion**

#### 5a. ÖGS Kongress 2013

Im Rahmen des letzten ÖGS Kongresses im September 2013 in Linz unter dem Titel „Krisen in der Gesellschaft - Gesellschaft in der Krise. Herausforderungen für die Soziologie“ fand die letzte Mitgliederversammlung der Sektion statt. Darüber hinaus wurden von der Sektion zwei Panels zu den Themen „Arbeit, Geschlecht und soziale Ungleichheiten in der Krise“ sowie „Krise der Männlichkeit(en)?“ veranstaltet, beide waren außerordentlich gut besucht.

#### 5b. D-A-CH Kooperationen

- *„Musik, Gender & Differenz“ 2013, Wien*

Die federführend von R Reitsamer veranstaltete Konferenz war außerordentlich gut besucht und von den Beitragenden sehr international zusammengesetzt. Der im Rahmen der Konferenz entstandene und von R Reitsamer und K Liebsch herausgegebene Sammelband erscheint 2015 im Verlag Westf. Dampfboot in der Reihe Forum Frauen- und Geschlechterforschung der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie.

- *„Gender and Migration in Higher Education“ 2014, Zollikofen*

Die Tagung, die von der Schweizer Schwesternsektion ausgerichtet wurde, hatte eine Besucher\_innenzahl von rund 40-50 Personen und wies eine hohe Qualität der Beiträge auf. Der Fokus der Tagung lag vor allem auf der vergleichenden Ländersituation (v.a. D, CH, A, F, B) bezugnehmend auf das Thema Geschlecht und Migration in der höheren (Berufs-)Bildung.

- „Care! Feminism Confronts Capitalism“ 2015, Linz

Der Call for Papers dieser Jahrestagung erfuhr in allen drei Ländern (A, D, CH) eine hohe Resonanz, die Tagung war darüber hinaus außerordentlich gut besucht (rund 110 Personen). Es liegen auf das Tagungsprogramm hin ein Publikationsangebot und zwei Einladungen zur Berichterstattung in Fachjournalen vor. Außerdem sind die Tagungsveranstalterinnen eingeladen worden, sich um eine Auszeichnung für die Tagung zu bewerben.

## **6. Mitgliederliste und Homepage der Sektion**

Es wird diskutiert, wie mit der Mitgliederliste des Rates umgegangen werden soll, da es verschiedene Möglichkeiten gibt (intern, öffentlich,...). Die Mitglieder der Sektion äußern ihre Bedenken hinsichtlich des öffentlichen Zugangs und sprechen sich damit dagegen aus.

Aufgrund problematischer Zugänge und Wartungen wurde die Sektionshomepage vom ÖGS-Server auf einen externen, privaten Provider verlagert. Eine Rückkehr wurde diskutiert, da der ÖGS-Vorstand Interesse aufgrund der hohen Besucher\_innenzahlen und möglicher Werbeeinnahmen signalisierte. Da die ÖGS-Vorgaben allerdings nur wenig Spielraum lassen und den Sektionsmitgliedern auch hinsichtlich des privaten Providers keine Kosten entstehen, sprechen sich die Mitglieder für eine Beibehaltung der bisherigen Homepage aus.

## **7. Statuten der ÖGS**

Die Statuten wurden an alle Mitglieder versandt. Strittig war, inwieweit sich die ÖGS-Statuten (Deckung von ÖGS- und Sektionsmitgliedschaft) mit der Tradition der Sektion bezüglich der Aufnahme von Mitgliedern vereinbaren lassen. Der Rat stimmte einer Koppelung nicht zu, auf den Passus wurde nach entsprechenden Gesprächen mit dem ÖGS-Präsidenten verzichtet.

## **8. Entlastung des amtierenden Vorstandes**

Die Wahlleitung wird von K Sardadvar übernommen. Der alte Rat wird von den Mitgliedern einstimmig entlastet

## **9. Wahl des neuen Sektionsrates**

Der ÖGS-Vorstand schlägt vor, dass die Wahlperioden der Sektionen den Rhythmen des ÖGS-Kongresses angepasst werden, da dies u.a. den Vorteil hätte, dass viele Mitglieder anwesend wären. Dies bedeutet, dass die nächste Wahl bereits im Oktober 2015 in Innsbruck stattfinden sollte, es also einmal eine auf neun Monate (statt zwei Jahre) verkürzte Amtszeit des Sektionsrats geben wird (eine Verlängerung der Amtszeit wäre nicht satzungskonform und wird auch nicht angezielt, da Rotationen demokratischen Belangen Rechnung tragen und nicht unterlaufen werden sollten). Der Vorschlag zur Änderung des Wahlrhythmus bei einmalig verkürzter Amtszeit wurde einstimmig angenommen.

Wahlverfahren: einstimmige Abstimmung für eine offene Wahl

Kandidaturen: Brigitte Aulenbacher (Sprecherin), Linz; Binner Kristina, Linz; Petra Dannecker, Wien; Susanne Kink, Graz; Scheibelhofer Paul, Wien; Simone Haischberger (außerordentlich), Linz.

Brigitte Aulenbacher: einstimmig gewählt

Kristina Binner: einstimmig gewählt

Petra Dannecker: einstimmig gewählt

Susanne Kink: einstimmig gewählt

Paul Scheibelhofer: einstimmig gewählt

S Haischberger wird als außerordentliches Mitglieds des Rates (Gestaltung und Betreuung der Homepage) bestätigt.

Die gewählten Mitglieder des neuen Rates nehmen alle die Wahl an. Brigitte Aulenbacher verabschiedet den bisherigen Rat und dankt für die Kooperation und Arbeit für die Sektion.

## **10. Nächste Sektionsvorhaben**

### 10a. ÖGS Kongress 2015

Im Rahmen des kommenden ÖGS Kongresses 2015 in Innsbruck wurden von Seiten der Sektion zwei Call for Paper erarbeitet. 1. Feminismus und Geschlechterforschung in der Soziologie: Geschichte, Gegenwart, Zukunft (offene und gemeinsame Diskussion erwünscht); 2. Hochschulen im transnationalen Wissenschaftsraum Europa - gleichstellungsorientiert und familienfreundlich in den akademischen Kapitalismus? Der Rat bittet die Mitglieder um Verbreitung.

### 10b. ISA 2016, Wien

Wird im neuen Rat diskutiert, könnte z.B. als D-A-CH Forum genutzt werden.

## 11. Allfälliges

Keine weiteren Punkte werden eingebracht